

# 10 Anlage

---

## Anlage 1: § 823 BGB<sup>535</sup>

### § 823 SCHADENSERSATZPFLICHT

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig das Leben, den Körper, die Gesundheit, die Freiheit, das Eigentum oder ein sonstiges Recht eines anderen widerrechtlich verletzt, ist dem anderen zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

(2) Die gleiche Verpflichtung trifft denjenigen, welcher gegen ein den Schutz eines anderen bezweckendes Gesetz verstößt. Ist nach dem Inhalt des Gesetzes ein Verstoß gegen dieses auch ohne Verschulden möglich, so tritt die Ersatzpflicht nur im Falle des Verschuldens ein.

## Anlage 2: § 828 BGB<sup>536</sup>

### § 828 MINDERJÄHRIGE

(1) Wer nicht das siebente Lebensjahr vollendet hat, ist für einen Schaden, den er einem anderen zufügt, nicht verantwortlich.

(2) Wer das siebente, aber nicht das zehnte Lebensjahr vollendet hat, ist für den Schaden, den er bei einem Unfall mit einem Kraftfahrzeug, einer Schienenbahn oder einer Schwebebahn einem anderen zufügt, nicht verantwortlich. Dies gilt nicht, wenn er die Verletzung vorsätzlich herbeigeführt hat.

---

535 o. V., BGB, § 823.

536 o. V., BGB, § 828.

(3) Wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist, sofern seine Verantwortlichkeit nicht nach Absatz 1 oder 2 ausgeschlossen ist, für den Schaden, den er einem anderen zufügt, nicht verantwortlich, wenn er bei der Begehung der schädigenden Handlung nicht die zur Erkenntnis der Verantwortlichkeit erforderliche Einsicht hat.

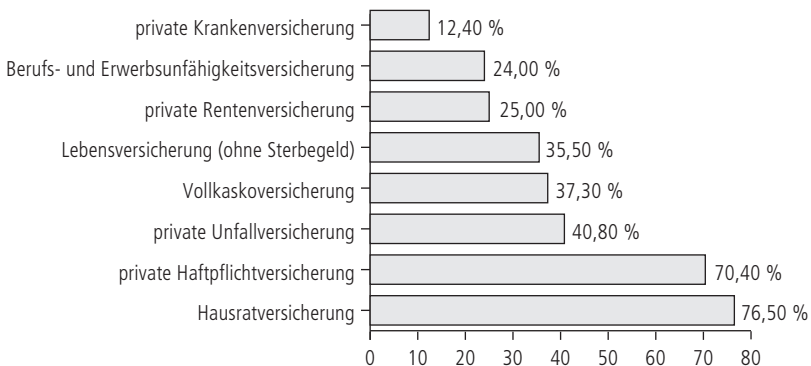
### Anlage 3: §832 BGB<sup>537</sup>

#### §832 HAFTUNG DES AUFSICHTSPFLICHTIGEN

(1) Wer kraft Gesetzes zur Führung der Aufsicht über eine Person verpflichtet ist, die wegen Minderjährigkeit oder wegen ihres geistigen oder körperlichen Zustands der Beaufsichtigung bedarf, ist zum Ersatz des Schadens verpflichtet, den diese Person einem Dritten widerrechtlich zufügt. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn er seiner Aufsichtspflicht genügt oder wenn der Schaden auch bei gehöriger Aufsichtsführung entstanden sein würde.

(2) Die gleiche Verantwortlichkeit trifft denjenigen, welcher die Führung der Aufsicht durch Vertrag übernimmt.

### Anlage 4: Verbreitung des Versicherungsschutzes in deutschen Haushalten getrennt nach Sparten<sup>538</sup>



537 o. V., BGB, §832.

538 Abbildung entnommen aus Knoll 2011, Seite 402.

**Anlage 5: §263 StGB<sup>539</sup>****§263 BETRUG**

(1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, dass er durch Vorspiegelung falscher oder durch Entstellung oder Unterdrückung wahrer Tatsachen einen Irrtum erregt oder unterhält, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter

1. gewerbsmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung von Urkundenfälschung oder Betrug verbunden hat,

2. einen Vermögensverlust großen Ausmaßes herbeiführt oder in der Absicht handelt, durch die fortgesetzte Begehung von Betrug eine große Zahl von Menschen in die Gefahr des Verlustes von Vermögenswerten zu bringen,

3. eine andere Person in wirtschaftliche Not bringt,

4. seine Befugnisse oder seine Stellung als Amtsträger mißbraucht oder

5. einen Versicherungsfall vortäuscht, nachdem er oder ein anderer zu diesem Zweck eine Sache von bedeutendem Wert in Brand gesetzt oder durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört oder ein Schiff zum Sinken oder Stranden gebracht hat.

(4) §243 Abs. 2 sowie die §§247 und 248a gelten entsprechend.

(5) Mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer den Betrug als Mitglied einer Bande, die sich zur fortgesetzten Begehung von Straftaten nach den §§263 bis 264 oder 267 bis 269 verbunden hat, gewerbsmäßig begeht.

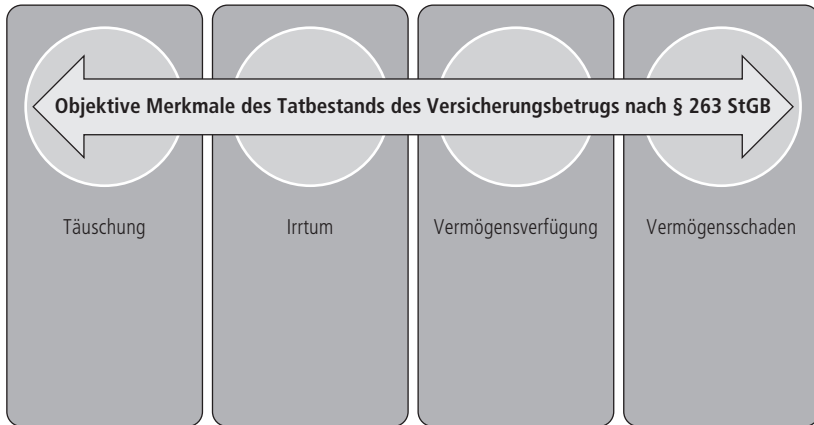
(6) Das Gericht kann Führungsaufsicht anordnen (§68 Abs. 1).

(7) Die §§43a und 73d sind anzuwenden, wenn der Täter als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung von Straftaten nach den §§263 bis 264 oder 267 bis 269 verbunden hat. §73d ist auch dann anzuwenden, wenn der Täter gewerbsmäßig handelt.

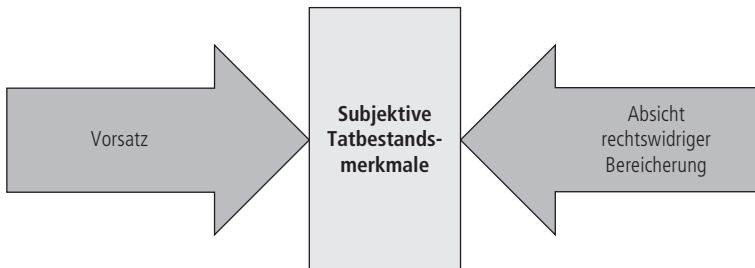
---

539 o. V., StGB, §263 2012, [www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_\\_\\_263.html](http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___263.html).

**Anlage 6: Objektive Tatbestandsmerkmale als Voraussetzung für das Vorliegen eines (Versicherungs-)Betrugs nach § 263 StGB<sup>540</sup>**



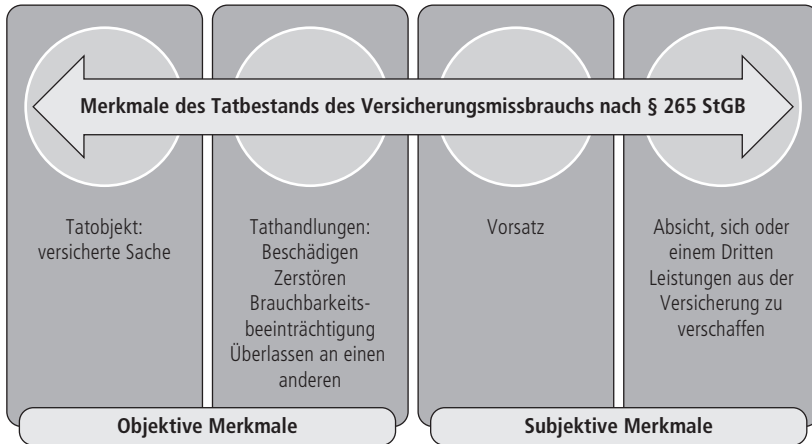
**Anlage 7: Subjektive Tatbestandsmerkmale als Voraussetzung für das Vorliegen eines (Versicherungs-)Betrugs nach § 263 StGB<sup>541</sup>**



<sup>540</sup> Eigene Abbildung entnommen aus Schüll 2011, Seite 28–38.

<sup>541</sup> Eigene Abbildung entnommen aus Schüll 2011, Seite 38–39.

### Anlage 8: Objektive und subjektive Tatbestandsmerkmale als Voraussetzung für das Vorliegen eines Versicherungsmisbrauchs nach §265 StGB<sup>542</sup>



### Anlage 9: §267 StGB<sup>543</sup>

#### §267 URKUNDENFÄLSCHUNG

(1) Wer zur Täuschung im Rechtsverkehr eine unechte Urkunde herstellt, eine echte Urkunde verfälscht oder eine unechte oder verfälschte Urkunde gebraucht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn der Täter

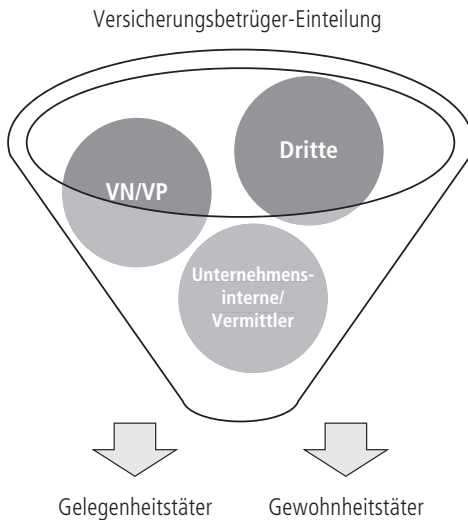
1. gewerbmäßig oder als Mitglied einer Bande handelt, die sich zur fortgesetzten Begehung von Betrug oder Urkundenfälschung verbunden hat,
2. einen Vermögensverlust großen Ausmaßes herbeiführt,
3. durch eine große Zahl von unechten oder verfälschten Urkunden die Sicherheit des Rechtsverkehrs erheblich gefährdet oder
4. seine Befugnisse oder seine Stellung als Amtsträger missbraucht.

<sup>542</sup> Eigene Abbildung (vgl. o. V., Versicherungsmisbrauch § 265 StGB, [juraschema.de/index.php?thema=stgb265](http://juraschema.de/index.php?thema=stgb265) und Schüll 2011, Seite 92–97).

<sup>543</sup> Vgl. o. V., StGB, § 267.

(4) Mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in milder schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren wird bestraft, wer die Urkundenfälschung als Mitglied einer Bande, die sich zur fortgesetzten Begehung von Straftaten nach den §§ 263 bis 264 oder 267 bis 269 verbunden hat, gewerbsmäßig begeht.

#### Anlage 10: Versicherungsbetrüger – Tätertypologie<sup>544</sup>



#### Anlage 11: Versicherungsbetrug – ein Kavaliersdelikt<sup>545</sup>

<u>Versicherungsbetrug ein Kavaliersdelikt</u>	
<u>Einstellung</u>	<u>Einwohner 16 – 69 Jahre</u>
Kavaliersdelikt	26 %
Das macht fast jeder, die Vers. einmal übers Ohr zu hauen.....	33 %

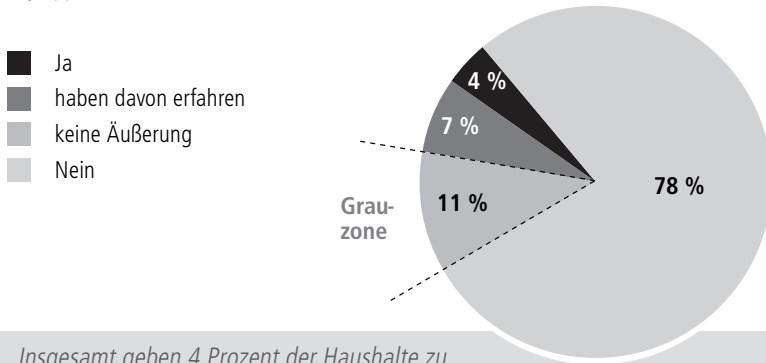
<sup>544</sup> Eigene Abbildung entnommen aus Knoll 2011, Seite 144.

<sup>545</sup> Abbildung entnommen aus Lenhard 1989, Seite 46.

## Anlage 12: Wie oft wurde Versicherungsbetrug in den letzten 5 Jahren begangen?<sup>546</sup>

### Versicherungsbetrug in den letzten 5 Jahren

Teilgruppe: Schaden in den letzten 5 Jahren



*Insgesamt geben 4 Prozent der Haushalte zu, in den letzten 5 Jahren einen Versicherungsbetrug begangen zu haben, weitere 7% wissen von einem konkreten Versicherungsbetrug. Auch die Grauzone ist mit weiteren 11 Prozent erheblich.  
Fazit: gut jeder zehnte Schaden ist wahrscheinlich auch ein Betrugsdelikt!*

© GfK Finanzmarktforschung 2011; Befragung zum Thema „Versicherungsbetrug in Deutschland“

## Anlage 13: Beispiel 1 entlarvter Versicherungsbetrug in der Privathaftpflichtversicherung<sup>547</sup>

Servicesplitter. „Ich bin während des Essens bei Freunden so ungestüm aufgesprungen, dass der Tisch mit dem gesamten Rosenthal-Service umkippte“, schrieb ein Beamter seiner Versicherung und legte eine umfangreiche Liste bei. Der Sachbearbeiter wurde mißtrauisch, als er der Schadenmeldung entnahm, welche Mengen von Glas und Porzellan dabei zu Bruch gegangen waren. Er besorgte sich entsprechend viele Teller, Schüsseln, Gläser und Tassen. Dann bat er die geschädigte Hausfrau, ihren Tisch mit dem Geschirr zu decken. Die Tischplatte reichte bei Weitem nicht, um das gesamte Glas und Porzellan zu fassen.

<sup>546</sup> Abbildung entnommen aus o. V., [www.gdv.de/.../PK\\_Versicherungsbetrug\\_2011\\_Grafik3.pdf](http://www.gdv.de/.../PK_Versicherungsbetrug_2011_Grafik3.pdf).

<sup>547</sup> Ellermann 1995, Seite 33.

#### Anlage 14: Beispiel 2 entlarvter Versicherungsbetrag in der Privathaftpflichtversicherung<sup>548</sup>

Mehrwert. Berta O. aus Münster schickte eine Rechnung über 1.598 DM ein. Sie habe ihrer Freundin Farbe auf den Ledermantel geschüttet. Doch sie hatte die erste Ziffer nachträglich in die Rechnung gesetzt. Den Mehrwertsteuerbetrag hatte sie vergessen, entsprechend mitzufälschen.

#### Anlage 15: Beispiel 3 entlarvter Versicherungsbetrag in der Privathaftpflichtversicherung<sup>549</sup>

Familienkrach. „Bei der Schwiegermutter habe ich den Fernseher vor Wut auf den Boden geknallt!“ – das stand beileibe nicht in der Schadenmeldung des Freiburgers Martin Z. Dies gab er allerdings später zu, als der Sachverständige seine vorausgehende Schilderung widerlegte. Angegeben hatte er, daß er die Empfangsqualität des Fernsehers habe verbessern wollen. Dabei sei ihm das Gerät entglitten.

#### Anlage 16: Prämien-Kosten-Modell (ohne Berücksichtigung von Zinseffekten)<sup>550</sup>

Prämien-Kosten-Modell ohne Berücksichtigung einer Rückdeckungsversicherung		
Kosten		Prämien
Schadenkosten brutto (Erwartungswert)		reine Risikoprämie
mögliche Überschäden/ Sicherheitskapitalkosten		Sicherheitszuschlag
Betriebskosten		Betriebskostenzuschlag Ratenzuschlag
Gewinn		Gewinnzuschlag
Versicherungssteuer		Versicherungssteuer

548 Ellermann 1995, Seite 34.

549 Ellermann 1995, Seite 33.

550 Eigene Abbildung entnommen aus Farny 2011, Seite 63.



Anlage 17: Abzinsungzinssätze Juni 2012<sup>551</sup>

Abzinsungzinssätze nach § 253 Absatz II HGB vom Juni 2012			
Restlaufzeit in Jahren	Abzinsungs- zinssatz	Restlaufzeit in Jahren	Abzinsungs- zinssatz
0	0	26	5,08
1	3,79	27	5,06
2	3,90	28	5,04
3	4,04	29	5,03
4	4,19	30	5,01
5	4,32	31	4,99
6	4,44	32	4,97
7	4,55	33	4,96
8	4,65	34	4,94
9	4,74	35	4,93
10	4,82	36	4,91
11	4,89	37	4,90
12	4,95	38	4,89
13	5,01	39	4,88
14	5,06	40	4,87
15	5,10	41	4,86
16	5,11	42	4,85
17	5,13	43	4,84
18	5,14	44	4,83
19	5,15	45	4,82
20	5,16	46	4,82
21	5,15	47	4,81
22	5,14	48	4,80
23	5,13	49	4,79
24	5,12	50	4,79
25	5,11		

<sup>551</sup> Eigene Abbildung (vgl Deutsche Bundesbank (Hrsg.), [www.bundesbank.de /.../abzinsungzinssaeetze.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bundesbank.de/.../abzinsungzinssaeetze.pdf?__blob=publicationFile)).

# Quellenverzeichnis

---

Aebi-Müller Regina E., Eicker, Andreas, Verde, Michel:

Grenzen bei der Verfolgung von Versicherungsmissbrauch mittels Observation, In: Versicherungsmissbrauch Ursachen – Wirkungen – Massnahmen, herausgegeben von Riemer-Kafka, Gabriela, In: Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, Band 45, Luzern 2010.

Alsbach, Sascha:

Kein Anreiz für Kunden, 27.3.2013, in *Versicherungsjournal.de*, <http://www.versicherungsjournal.de/leserbrief/kein-anreiz-fuer-kunden-114934.php>, Abruf: 18.7.2013.

Bach, Christine:

Negativauslese und Tariffdifferenzierung im Versicherungssektor, Eine ökonomische Analyse der Informationsasymmetrie am Beispiel einer Kreditversicherung, Wiesbaden 1999.

Banner, Christina E.:

Vertragstheorie, Eine Einführung mit finanzökonomischen Beispielen und Anwendungen, Heidelberg 2005.

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. (Hrsg.): Bedingungswerk 3 Südsternversicherungen, 3. überarbeitete Auflage, München 2001.

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. (Hrsg.): Handlungskompetente Mitarbeiter, Neue Herausforderungen in der beruflichen Erstausbildung, Karlsruhe 1997.

Burgartz, Detlev:

Der Betrug in der Kraftfahrzeugversicherung aus versicherungswirtschaftlicher Sicht, In: Betrug in der Kraftfahrzeugversicherung, herausgegeben von Norbert Meschkat und Ralf Nauert, Köln 2008.

Colatrella, Philomena:

Versicherungsmissbrauch in der Krankenversicherung, In: Versicherungsmissbrauch Ursachen – Wirkungen – Massnahmen, herausgegeben von Riemer-Kafka, Gabriela, In: Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, Band 45, Luzern 2010.

Deutsche Bundesbank (Hrsg.):

Abzinsungzinssätze gemäß §253 Abs. 2 HGB, Stand: o.J., [www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Geld\\_Und\\_Kapitalmaerkte/Zinssaetze\\_Renditen/abzinsungzinssaetze.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Statistiken/Geld_Und_Kapitalmaerkte/Zinssaetze_Renditen/abzinsungzinssaetze.pdf?__blob=publicationFile), (Abruf: 15.7.2012).

Drengemann, Erhard:

Dumm, dreist und teuer, In: Euro Finanzen, Nr. 1, 15.12.2010.

Ebner, Markus Dirk:

Preispolitik in der Kompositversicherung, Karlsruhe 2010.

Ellermann, Bernd und Uta:

„... und wie läßt du hageln?“ Versicherungsbetrug – ein Volkssport?, 2. Auflage, Karlsruhe 1995.

Erdbrügger, Michael, Kuwert, Joachim:

Privathaftpflichtversicherung, Leitfaden durch die Besonderen Bedingungen und Risikobeschreibungen, 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Wiesbaden 1990.

Erlei, Mathias:

Adverse Selection, In: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o.J., [wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/922/adverse-selection-v3.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/922/adverse-selection-v3.html), (Abruf: 1.6.2012).

Erlei, Mathias:

Moral Hazard, In: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o.J., [wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/8510/moral-hazard-v3.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/8510/moral-hazard-v3.html), (Abruf: 1.6.2012).

Farny, Dieter:

Versicherungsbetriebslehre, 5. überarbeitete Auflage, Köln 2011.

Fetchenhauer, Detlef:

Versicherungsbetrug, Eine theoretische und empirische Analyse betrügerischen Verhaltens gegenüber einem anonymen Geschädigten, 1. Auflage, Baden-Baden 1998.

Fricke, Hans-Joachim:

Der Detektiv als Informant des Versicherers – Zulässigkeit und Grenzen, In: Versicherungsrecht Rubrik Aufsätze, 61. Jg., Nr. 07, 1.3.2010.

Fürstenwerth, Jörg Freiherr Frank von, Weiß, Alfons:  
Versicherungs-Alphabet (VA), Begriffserläuterungen der Versicherung aus Theorie und Praxis, 10. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, herausgegeben vom VVW, Karlsruhe 2001.

Gas, Bruno:  
Referat Versicherungsbetrug als geschäftspolitische Herausforderung, In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

GDV (Hrsg.):  
Jahrbuch 2003, Die deutsche Versicherungswirtschaft, Berlin November 2003.

GDV (Hrsg.):  
Jahrbuch 2009, Die deutsche Versicherungswirtschaft, Berlin November 2009.

GDV (Hrsg.):  
Jahrbuch 2011, Die deutsche Versicherungswirtschaft, Berlin November 2011.

GDV (Hrsg.):  
Statistisches Taschenbuch der Versicherungswirtschaft 2011, Berlin Juli 2011.

GDV (Hrsg.):  
Versicherungsbetrug 2011: Geringes Unrechtsbewusstsein, kaum Angst vor Sanktionen, Versicherer bekämpfen Betrug mehr denn je, Pressemitteilung der Versicherungswirtschaft am 12.7.2011, [www.gdv.de/2011/07/versicherungsbetrug-2011-geringes-unrechtsbewusstsein-kaum-angst-vor-sanktionen-versicherer-bekaempfen-betrug-mehr-denn-je-2/](http://www.gdv.de/2011/07/versicherungsbetrug-2011-geringes-unrechtsbewusstsein-kaum-angst-vor-sanktionen-versicherer-bekaempfen-betrug-mehr-denn-je-2/), (Abruf: 1.6.2012).

GDV (Hrsg.):  
Hinweis- und Informationssystem der deutschen Versicherer – HIS. Was es ist und was es leistet., Stand: 1.4.2011, [www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/03/Infoblatt\\_zum\\_HIS\\_2011.pdf](http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/03/Infoblatt_zum_HIS_2011.pdf), (Abruf: 1.6.2012).

Gesellensetter, Catrin, Hutterer, Michael:  
Haftpflichtversicherung, Existenzsicherung zum kleinen Preis, In: Focus Money Online, Stand: o. J., [www.focus.de/finanzen/versicherungen/haftpflicht/haftpflichtversicherung\\_aid\\_11175.html](http://www.focus.de/finanzen/versicherungen/haftpflicht/haftpflichtversicherung_aid_11175.html), (Abruf: 1.6.2012).

Göb, Sabine:  
Haftpflichtversicherungen schlagen Alarm, Betrug als Volkssport? Die Tricks

werden immer ausgeklügelter und brutaler, In: Nürnberger Zeitung, Nürnberg 26.6.2003.

Görsdorf-Kegel, Susanne:

Moralische Barrieren erhöhen, In: Versicherungswirtschaft, 67. Jg., Nr. 01, 1.1.2012.

Greiner, Ralph:

Finanzdienstleistungen für Privat-Kunden: Risiko- und Altersvorsorge, Absicherung von Schäden (FPK403), herausgegeben von AKAD Die Privathochschulen GmbH, o.O. 2004.

Günther, Dirk-Carsten:

Betrugsaufklärung versus Datenschutz am Beispiel der Sachversicherung, In: Versicherungsrecht, 54. Jg., Nr. 01, 1.1.2003.

Halm, Michael:

Pressekonferenz des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Versicherungsbetrug: aktuelle Entwicklungen, Muster und ihre Abwehr, Stand 2011, [www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK\\_Versicherungsbetrug\\_2011\\_Praes2\\_Aktive\\_Betrugsabwehr\\_der\\_VW\\_DVA\\_MichaelHalm\\_n.pdf](http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK_Versicherungsbetrug_2011_Praes2_Aktive_Betrugsabwehr_der_VW_DVA_MichaelHalm_n.pdf), (Abruf: 1.6.2012).

Heimbücher, Bruno:

Einführung in die Haftpflichtversicherung, herausgegeben vom VVW, 5. Auflage, Karlsruhe 2003.

Herden, Ingrid:

Brust oder Bein, In: Wirtschaftswoche, Nr. 042, 12.10.2009.

Hinzmann, Jürgen H.:

Maßnahmen gegen Versicherungsbetrug aus der Sicht der Sachversicherer, In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Höddinghaus, Bernd:

Erfahrungstarifizierung, Ein risikotheorietischer Beitrag zur Kalkulation der Risikoprämie in Abhängigkeit vom individuellen Schadenverlauf, Mannheim 1979.

Hofmann, Hans-Joachim:

Versicherungskriminalität, Verführung zum Betrug, In: Focus Magazin, Nr. 11, 14.3.1994.

Hürzeler, Marc M.:

Versicherungsmisbrauch in der Zweiten Säule, In: Versicherungsmisbrauch Ursachen – Wirkungen – Massnahmen, herausgegeben von Riemer-Kafka, Gabriela, In: Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, Band 45, Luzern 2010.

Imfeld, Peter:

Geldwäsche, Versicherung und Versicherungsbetrug, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

John, Karsten:

Pressekonferenz des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Versicherungsbetrug: aktuelle Entwicklungen, Muster und ihre Abwehr, Stand 2011, [www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK\\_Versicherungsbetrug\\_2011\\_Praes1\\_Versicherungsbetrug\\_in\\_Deutschland\\_GfK\\_KarstenJohn\\_n4.pdf](http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK_Versicherungsbetrug_2011_Praes1_Versicherungsbetrug_in_Deutschland_GfK_KarstenJohn_n4.pdf), (Abruf: 1.6.2012).

Jutzi, Ernesto (Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizer Rückversicherungs-Gesellschaft):

Massendelikt Versicherungsbetrug, herausgegeben von Schweizer Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich (Schweiz) 1993.

Kaderli, Werner:

Betrugsabwehr in der Schweiz, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Kahlenberg, Jens:

Storno und Profitabilität in der Privathaftpflichtversicherung, Eine Analyse unter Verwendung von univariaten und bivariaten verallgemeinerten linearen Modellen, Aachen 2005.

Kammer, K., Wittkämper, G.W., Wulf-Nienhüser, M.:

Versicherung und Kriminalität, herausgegeben von VVW, Karlsruhe 1990.

Kirchgeßner, Kilian:

Internet-Auktionen, Betrügerischer Mausclick, herausgegeben vom GDV, Stand: 14.2.2007, [www.gdv.de/2007/02/betruegerischer-mausclick/](http://www.gdv.de/2007/02/betruegerischer-mausclick/), (Abruf: 1.6.2012).

Knaus, Andreas:

Versicherungsbetrug aus vertragstheoretischer Sicht und Aspekte von „Costly State Varification“ Modellen, München 2002.

Knoll, Jessica:

Management von Betrugsrisiken in Versicherungsunternehmen, aus der Reihe Wettbewerb und Regulierung von Märkten und Unternehmen, Saarbrücken 2011.

Knoll, Jessica:

Praxis: Den Umgang mit betrügerischen Schäden weiter optimieren, In: Versicherungswirtschaft, 66. Jg., Nr. 23, 1.12.2011.

Knoll, Jessica, Lucas, Peter, Waschbusch Gerd:

Versicherer tolerieren Betrug noch zu oft als Volkssport, In: Versicherungswirtschaft, 65. Jg., Nr. 11, 1.6.2010.

Lawrenz, Hannsjörg:

Versicherer sagen dem Betrug den Kampf an, In: Computer-Informationsdienst, Nr. 17, 26.4.1999.

Lenhard, Karl-Heinz:

Betrug zum Nachteil von Versicherungen aus der Sicht der Polizei-Bekämpfungsstrategien und Präventionsansätze, In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Lensing, Burkard:

Schadenfreiheitsrabatt in der Rechtsschutzversicherung bei Verzicht auf die freie Anwaltswahl, In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Verbraucherrecht, Titel: Verbraucher und Recht, Münster 2012.

Lücke, Werner:

Aufsatz Versicherungsbetrug in der Sachversicherung, In: Versicherungsrecht – Juristische Rundschau für die Individualversicherung, 47. Jg., Heft 19, 1.7.1996.

Mattke, H.-J.:

Organisation, Methode und internationale Dimension des Versicherungsbetrugs, In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (Hrsg.):  
Versicherungsbetrug in der Schadenversicherung, München 1987.

Nell, Martin:

Das moralische Risiko und seine Erscheinungsformen, In: Frankfurter Vorträge zum Versicherungswesen, herausgegeben im Auftrag des Förderkreises für die Versicherungslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V. von Müller, Wolfgang, Stöhr, Jochen, Karlsruhe 1998.

Nell, Martin:

Das Kosten-Nutzen-Prinzip und der Versicherungsbetrug, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Nell, Martin, Schiller, Jörg:

Erklärungsansätze für vertragswidriges Verhalten von Versicherungsnehmern aus Sicht der ökonomischen Theorie, Working Papers on Risk and Insurance, Hamburg University No 7, Mai 2002.

o. V.:

Äquivalenzprinzip, Stand: o. J., [www.versicherungnetz.de/Onlinelexikon/Aequivalenzprinzip.html](http://www.versicherungnetz.de/Onlinelexikon/Aequivalenzprinzip.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB), Musterbedingungen des GDV, Stand: April 2012, [www.gdv.de/downloads/versicherungsbedingungen/allgemeine-versicherungsbedingungen-fur-die-haftpflichtversicherung-ahb/](http://www.gdv.de/downloads/versicherungsbedingungen/allgemeine-versicherungsbedingungen-fur-die-haftpflichtversicherung-ahb/), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Betriebshaftpflichtversicherung vergleichen, Stand: o. J., [www.betriebshaftpflichtversicherungvergleich.com/betriebshaftpflichtvergleich.html](http://www.betriebshaftpflichtversicherungvergleich.com/betriebshaftpflichtvergleich.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

BGB, § 823, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 18.8.1896, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.5.2012, [www.gesetze-im-internet.de/bgb/\\_823.html](http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_823.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

BGB, § 828, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 18.8.1896, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002,



zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.5.2012, [www.gesetze-im-internet.de/bgb/\\_828.html](http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_828.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

BGB, § 832, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 18.8.1896, in der Fassung der Bekanntmachung vom 2.1.2002, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10.5.2012, [www.gesetze-im-internet.de/bgb/\\_832.html](http://www.gesetze-im-internet.de/bgb/_832.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Stand: o. J., [www.verbraucher-schutz-magazin.de/verbraucher/adressen/bafin](http://www.verbraucher-schutz-magazin.de/verbraucher/adressen/bafin), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Die richtige Deckungssumme bei der privaten Haftpflichtversicherung, Stand: o. J., [www.haftpflichtversicherung.net/private-haftpflichtversicherung/die-richtige-deckungssumme-bei-der-privaten-haftpflichtversicherung.html](http://www.haftpflichtversicherung.net/private-haftpflichtversicherung/die-richtige-deckungssumme-bei-der-privaten-haftpflichtversicherung.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Franchise, in: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o. J., [wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/franchise.html#head1](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/franchise.html#head1), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Gegenposition Kein Kavaliersdelikt, veröffentlicht vom GDV am 23.7.2010, [www.gdv.de/2010/07/gegenpositionen-kein-kavaliersdelikt/](http://www.gdv.de/2010/07/gegenpositionen-kein-kavaliersdelikt/), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

HGB, § 253 Absatz 2, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 10.5.1897, in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 39 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 geändert worden ist, [www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_265.html](http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_265.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Hauptfälligkeit, Stand: o. J., [www.gdv.de/glossar/](http://www.gdv.de/glossar/), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Kostenloser Tarifvergleich Private Haftpflichtversicherung, Stand: o. J., [dynamisch.vergleich.de/vergleich/shu/phv/vergleich?Ausfalldekkung=false&cp\\_variation=variante1&SchlüsselSchaeden=false&Geburtsdatum=23.11.1982&Kleinkinder=false&Variante=Landingpage|OnePage|AlleAnbieter|default-Cache:ohneInfo](http://dynamisch.vergleich.de/vergleich/shu/phv/vergleich?Ausfalldekkung=false&cp_variation=variante1&SchlüsselSchaeden=false&Geburtsdatum=23.11.1982&Kleinkinder=false&Variante=Landingpage|OnePage|AlleAnbieter|default-Cache:ohneInfo), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Kostenloser Tarifvergleich Private Haftpflichtversicherung, Stand: o. J., dynamisch.vergleich.de/vergleich/shu/phv/vergleich?Ausfalldekkung=false&cp\_variation=variante1&SchluesselSchaeden=false&Geburtsdatum=23.11.1982&Kleinkinder=false&Variante=Landingpage|OnePage|AlleAnbieter|default-Cache:ohneInfo, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Kriminalität im Internet: Deutsche Versicherer zeigen Gefahren auf, Pressedienst der Versicherungswirtschaft, GDV-Presseforum der Schaden- und Unfallversicherer, Potsdam, 24./25. April 2007.

o. V.:

Muster-Bedingungsstruktur IX Privathaftpflicht, Stand: 13.4.2011, www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/12\_Muster-Bedingungsstruktur\_IX\_Privathaftpflicht\_110413\_Homepagefassung1.pdf, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Neues Auskunftportal der Versicherungswirtschaft trägt datenschutzrechtlichen Erfordernissen Rechnung, Pressemitteilung des Innenministeriums Baden-Württemberg, Aufsichtsbehörde für den Datenschutz im nichtöffentlichen Bereich, Stand: 31.3.2011, www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/04/PM\_2011\_HIS\_Innenministerium\_Baden-Wuerttemberg.pdf, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Neue Schadenfreiheitsklassen 2012, Stand: 2012, www.autoversicherungen.info/schadenfreiheitsklassen/, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Neue Verträge bringen Vorteile, Stand: o. J., www.test.de/Private-Haftpflichtversicherung-Neue-Vertraege-bringen-Vorteile-1851885-1853541/, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Privathaftpflicht Beratungs Checkliste, Stand: o. J., www.versicherungsvergleich-info.net/Ratgeber/privathaftpflicht-beratungs-checkliste.html, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Privathaftpflicht vergleichen, Stand: o. J., www.check24.de/versicherungen/privathaftpflicht/privathaftpflicht-vergleichen/?wpset=google\_phv\_06&gclid=CLLeroaCkLECFYHwzAoda1Ku0g, (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Schadenfreiheitsklasse, Stand: o. J., [www.autoversicherung-online.info/schadenfreiheitsklassen.htm](http://www.autoversicherung-online.info/schadenfreiheitsklassen.htm), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Schadenfreiheitsrabatt, in: Wikipedia, Stand: o. J., [de.wikipedia.org/wiki/Schadenfreiheitsrabatt](http://de.wikipedia.org/wiki/Schadenfreiheitsrabatt), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Schadenrückkauf, Stand: o. J., [www.autoversicherungberechnen.org/schaden-rueckkauf.html](http://www.autoversicherungberechnen.org/schaden-rueckkauf.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Selbstbeteiligung, Stand: o. J., [www.finanzvergleich.de/private-haftpflicht/selbstbeteiligung.html](http://www.finanzvergleich.de/private-haftpflicht/selbstbeteiligung.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Serie Versicherungsbetrug – Teil 1: Versicherungsbetrug ist kein Kavaliersdelikt!, Stand: o. J., [www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=536](http://www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=536), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Serie Versicherungsbetrug – Teil 2: Versicherungsbetrug in den Sparten, Stand: o. J., [www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=540](http://www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=540), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Serie Versicherungsbetrug - Teil 3: Private Haftpflichtversicherung, Stand: o. J., [www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=546](http://www.versicherungsnetz.de/news/Meldung.asp?Meldung=546), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Sie lügen, daß sich die Balken biegen, Ob Hausrat oder Haftpflicht: Bundesbürger betrügen immer mehr die Versicherungen, In: Saarbrücker Zeitung, Saarbrücken 16.12.1993.

o. V.:

Solidarität, Stand: o. J., [www.versicherungsnetz.de/02-01/00001256.htm](http://www.versicherungsnetz.de/02-01/00001256.htm), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

StGB, §263, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 15.5.1871, in der Fassung der Bekanntmachung vom

13.11.1998, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.6.2012, [www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_\\_\\_263.html](http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___263.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

StGB, §265, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 15.5.1871, in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.6.2012, [www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_\\_\\_265.html](http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___265.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

StGB, §267, Veröffentlichung durch das Bundesministerium der Justiz, Ausfertigungsdatum 15.5.1871, in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.11.1998, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.6.2012, [www.gesetze-im-internet.de/stgb/\\_\\_\\_267.html](http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/___267.html), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Strategie gegen Schwindler in der Haftpflichtversicherung, 13.3.2013, <http://asscompact.de/article/strategie-gegen-schwindler-in-der-haftpflichtversicherung/assekuranz/y/contentpool/56845>, Abruf 18.7.2013.

o. V.:

Versicherung – Definition und Erklärung Schadenversicherung, Stand: o. J., [www.top-versicherungslexikon.de/lexikon/Schadenversicherung/](http://www.top-versicherungslexikon.de/lexikon/Schadenversicherung/), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Versicherungsbetrug in den letzten 5 Jahren, Stand: 2011, [www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK\\_Versicherungsbetrug\\_2011\\_Grafik3.pdf](http://www.gdv.de/wp-content/uploads/2011/11/PK_Versicherungsbetrug_2011_Grafik3.pdf), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Versicherungsbetrug nach soziologischen Kriterien 1996 (Psychonomics), In: Capital 09/1996.

o. V.:

Versicherungsbetrug 1991–1999 (Psychonomics), In: Versicherungskaufmann 06/1999.

o. V.:

Versicherungsmissbrauch §265 StGB, Stand: o. J., [juraschema.de/index.php?thema=stgb265](http://juraschema.de/index.php?thema=stgb265), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Was bedeutet Schadenfreiheitsrabatt?, Stand: o. J., [www.adac.de/infotestrat/fahrzeugkauf-und-verkauf/versicherungsrecht/autoversicherung/schadenfreiheitsrabatt/default.aspx](http://www.adac.de/infotestrat/fahrzeugkauf-und-verkauf/versicherungsrecht/autoversicherung/schadenfreiheitsrabatt/default.aspx), (Abruf: 1.6.2012).

o. V.:

Was solide Policen kosten dürfen, Stand: o. J., [www.focus.de/finanzen/versicherungen/haftpflicht/haftpflichtversicherung-was-solid-policen-kosten-duerfen\\_aid\\_305211.html](http://www.focus.de/finanzen/versicherungen/haftpflicht/haftpflichtversicherung-was-solid-policen-kosten-duerfen_aid_305211.html), (Abruf: 1.6.2012).

Peter, Bruno:

Versicherungsmisbrauch in der Unfall- und Krankentagegeldversicherung, In: Versicherungsmisbrauch Ursachen – Wirkungen – Massnahmen, herausgegeben von Riemer-Kafka, Gabriela, In: Luzerner Beiträge zur Rechtswissenschaft, Band 45, Luzern 2010.

Reisinger, Wolfgang:

Betrugsabwehr in Österreich, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Ricard, Alisha:

Verführung zum Betrug, In: Handelsblatt, Nr. 066, Frankfurt 2.4.2012.

Richter, Tobias:

Gleichbehandlungspflichten in der Privatversicherung, Schutz vor personenbezogener statistischer Diskriminierung im Privatrecht, In: Versicherungswissenschaftliche Studien, herausgegeben von Brömmelmeyer, Christoph, Heiss, Helmut, Meyer, Ulrich, Schwintowski, Hans-Peter, Wallrabenstein, Astrid, Zimmermann, Jochen, Band 41, 1. Auflage, Gießen 2010.

Riedel, Oliver:

Finanzielle Anreize durch Erfahrungstarifizierung in der gesetzlichen Unfallversicherung, In: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswirtschaft, herausgegeben vom Deutschen Verein für Versicherungswissenschaft e.V., Berlin 2008.

Rösler, Reinald:

Versicherungsbetrug – eine dauerhafte Herausforderung, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Roth, Marcel, Stefanidis, Alex im Interview mit Leicht, Thomas:  
„Versicherungsbetrug ist kein Kavaliersdelikt“, Stand: 25.8.2011, [www.gdv.de/2011/08/versicherungsbetrug-ist-kein-kavaliersdelikt/](http://www.gdv.de/2011/08/versicherungsbetrug-ist-kein-kavaliersdelikt/), (Abruf: 1.6.2012).

Schiller, Jörg:  
Versicherungsbetrug als ökonomisches Problem, In: Zeitschrift für die gesamte Versicherungswirtschaft, Vallender 2004.

Schüll, Christian:  
Die Strafbarkeit von Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler nach dem Strafgesetzbuch (StGB), (Versicherungs-)Betrug, Versicherungsmisbrauch und weitere Tatbestände, Berlin 2011.

Schultheiss, Christoph:  
Andere Länder – andere Ansätze, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Schweizer-Rückversicherungsgesellschaft (Hrsg.):  
Massendelikt Versicherungsbetrug, Zürich (Schweiz) 1993.

Siebert, Andreas:  
Mehr Schadentransparenz durch Geokodierung, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Stamm, Hermann-Jürgen:  
Erfahrungen aus der Praxis der Schadenbearbeitung (Typologie des Umfeldes, Zusammenarbeit mit Behörden, Betriebsorganisation), In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Vetterlein, Jürgen:  
Arbeitsmodell zur Betrugserkennung durch den Sachbearbeiter (Kraftfahrtversicherung), In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Wagner, Fred:  
Schadenfreiheitsklassen, In: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o. J., [wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/schadenfreiheitsklassen.html](http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/schadenfreiheitsklassen.html), (Abruf: 1.6.2012).

Wagner, Fred:

Spartentrennung, In: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o.J., wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/spartentrennung.html, (Abruf: 1.6.2012).

Wagner, Fred:

Versicherungsbetrug, In: Gabler Wirtschaftslexikon, Stand: o.J., wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/2704/versicherungsbetrug-v6.html, (Abruf: 1.6.2012).

Waldvogel, Stefan O.:

Versicherungen betrügen ist Männersache, In: Cash Die Wirtschaftszeitung der Schweiz, 15.4.2004.

Warmuth, Walter:

Und sie betrügt uns doch, In: Versicherungswirtschaft, 62. Jg., Nr. 03, 1.2.2007.

Werker, Heinz-Hubert:

Die Bearbeitung von Betrugsverfahren durch Staatsanwaltschaft und Strafgericht, In: Symposien gegen Versicherungsbetrug Schwerpunkte: Kraftfahrt- und Sachversicherung, Schriftenreihe Versicherungsforum, Köln 16./17. November 1989.

Wiese, Thorsten:

Versicherungsbranche schätzt jährlichen Schaden auf rund vier Milliarden Euro, In: Leipziger Volkszeitung-Stadtausgabe, Leipzig 27.9.2006.

Wörner, Roland:

Versicherungsbetrug – eine Herausforderung für Risk- und Claims Management, In: Schadenmanagement, Heft 6, St. Gallen 2003.

Wörner, Roland:

Strategien und Maßnahmen zur Betrugserkennung und -abwehr, In: Versicherungsbetrug, Neue Methoden – effizientere Abwehrtechniken, herausgegeben von Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, München 2004.

Wörner, Roland:

Kooperationsformen von Versicherungen und Polizei als wirksames Mittel gegen Versicherungsbetrug in der Schadenversicherung, In: Der Kriminalist, Heft 6, herausgegeben vom Bund Deutscher Kriminalbeamter, Düsseldorf 2006.

*Sonstige Quellen*

Gedächtnisprotokoll aus Ausstrahlungen „Die Versicherungsdetektive – Der Wahrheit auf der Spur“ vom 4.7.2012, 11.7.2012 und 18.7.2012 jeweils 21.15 bis 22.15 Uhr bei RTL.

o. V.:

HUK24 AG, eigene Kraftfahrzeughaftpflichtversicherungs-Police, Classic-Tarif vom 1.1.2012, Coburg, 7.12.2011.



# Personenregister

---

## **F**

Fetchenhauer, Detlef 24

## **K**

Knoll, Jessica 29, 31, 33

Knospe, Jörg 80

## **L**

Leicht, Thomas 27

## **R**

Rudnik, Thorsten 61

## **S**

Stamm, Hermann Jürgen 26

## **W**

Wörner, Roland 1

# Sachregister

---

## A

Abwehr 59  
Abzinsungzinssätze 104  
Abzugsfranchise 83  
Adverse Selection/Selektion 7, 14, 127, 139  
Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHB) 10  
Anpassungsstrategien 48  
Antragsmanagement 82  
Anzeigepflicht, vorvertragliche 19  
Äquivalenzprinzip 8, 14  
– individuelles 82  
– kollektives 34  
Arbeitskreise 70, 73  
Ausschlussklauseln 84

## B

Bagateltschaden 102, 117  
Bearbeitung, betrugsaufdeckungseffiziente 145  
Beleglesegerät 66  
Besondere Bedingungen und Risiko-  
beschreibungen (BBR) 12  
Betrug 17  
Betrugserkennung 59, 61  
Betrugserkennungssysteme 66  
Betrugsexperten 64, 65  
Betrugswahrscheinlichkeit 48, 59  
Bonus-Malus-System 84, 89, 123

## C

Check- oder Indizienlisten 60

## D

Deckung 113, 128  
Deckungssummen 14  
Detektive 69

## E

Eigenbeteiligung 93  
Entdeckungswahrscheinlichkeit 42, 45, 47, 49  
Erfahrungstarifizierung 14, 89, 158  
Ermittler 69  
Ex-ante-Moral-Hazard 40  
Ex-post-Moral-Hazard 40

## F

Fragebögen 62

## G

Gefälligkeitsbetrug 88, 93, 137  
Gefälligkeitsbetrüger 132  
Gefälligkeitsbetrügereien 102  
Gelegenheitstäter 25, 28, 30, 88  
Generalprävention 78  
Geokodierung 67  
Gewinn 42, 50, 102, 117  
Gewohnheitstäter 30  
Gleichgewicht 48  
Gutachter 68

## H

Haftpflicht 11  
Haftpflichtversicherung 11  
Hauptfälligkeit 113  
Hidden-Action 40  
Hidden-Information 40  
Hinweis- und Informationssystem 71  
Höherstufung 111

## I

Indizien für einen Betrugsfall 64  
Indizien und Beweise 69  
Infobrokering 63  
Informations- und Beweismaterial 63

Informationsasymmetrie 30, 38, 101, 138, 154  
 Informationsverteilung, asymmetrische 123  
 Informationsvorsprung 28, 37, 39, 88  
 Integralfranchise 83

**K**

Kontrahierungszwang 100, 127  
 Kooperation 73  
 Kosten für das ethische Unbehagen 51  
 Kosten-Nutzen-Analyse 60  
 Kosten-Nutzen-Aspekte 43, 64, 67  
 Kriminalitätsbekämpfung und Geldwäsche 73

**L**

Lügendetektoren 67

**M**

Mehrfachversicherung 19  
 Minimax-Prinzip 30  
 Moral 51  
 Moral Hazard 7, 38, 91, 127, 139  
 Multiplikatoren 106

**N**

Naturalrestitution 82  
 Negativselektion 123  
 Neutralität, strukturelle 139  
 Nutzen des VN 43  
 Nutzenmaximierung 41  
 Nutzenmaximierungsüberlegungen 54

**O**

Obliegenheiten 84  
 Öffentlichkeitsarbeit 80, 129  
 Optimum des VN 44, 46  
 Optimum des VR 44, 46

**P**

Pflichtversicherung 100, 127  
 Plausibilität 60  
 Plausibilitäts- und Kompatibilitätsprüfungen 68  
 Prämienäquivalenz 101, 139  
 Prämierendifferenzierung 9, 14, 135, 139  
 – primäre 14  
 – sekundäre 14, 89  
 Prämiengestaltung, primäre 28  
 Prämienkalkulation 34  
 Prämienenkungspotenziale 90, 133  
 Prämienstufen 105, 106  
 Prämienstufen-Modell 101, 117, 121  
 Prämienstufen-Multiplikator  
 – erster 109  
 – zweiter 110  
 Prämienstufentabelle 106  
 Prävention 77  
 Preiserhöhungen, versicherungsinduzierte 41  
 Principal-Agent-Problematik 7  
 Privathaftpflichtversicherung (PHV) 10

**R**

Rabattretter 99, 106  
 Rabattschutz 99  
 Rabattschutz-Versprechen 106  
 Recherche 63  
 Risiko 6  
 – externes moralisches 40  
 – internes moralisches 40  
 Risikoausgleich 6  
 Risikoauslese, negative 123  
 Risikoprämie 103  
 Risikoselektion 139  
 Risikoübernahme 135  
 Risikoüberwälzung 138, 139  
 Rückstufungsmodalitäten 105

**S**

Sachverständige 68  
Schäden  
– „frisierter“ 22  
– fingierter 22  
– herbeigeführte 21  
Schadenfreiheitsklassen 93, 94  
Schadenfreiheitsrabatte 93  
Schadenfreiheitsrabatt-Systeme 94  
Schadenliquidation, betrügerische 18, 23, 102, 108  
Schadenquote 34  
Schadenschilderungen, verdächtige 61  
Schadenschilderungsprüfung 62  
Schadenverhütungs- und Schadenminderungsinteresse 154  
Schadenversicherung 10  
Selbstbehalt 83, 145  
Selbstbeteiligung 91  
Selbstselektion 83, 124  
Softwaretools 66  
Solidargemeinschaft 9  
Solidaritätsprinzip 9, 37  
Spartentrennung 72  
Spezialprävention 78  
Spieltheorie 38, 43  
Strafe 42  
Strafmaß 48, 88, 117  
Strafverfolgung 70, 78  
Strafverfolgungsbehörden 70

**T**

Täte, professionelle 25  
Tatgelegenheit 54

**U**

Überversicherung 19  
UNIWAGNIS 71  
Unrechtsbewusstsein 24, 28, 30, 80

**V**

Verhalten, nutzenmaximierendes 92, 117  
Verhaltensanpassungen 48, 49, 52, 53  
Vermögensschäden 13  
Verschuldenshaftung 11  
Versicherung 5, 6  
Versicherungen  
– fakultative 127  
– obligatorische 127  
Versicherungsbetrug 17, 19, 20, 39, 41  
– Formen des V. 21  
Versicherungsmissbrauch 17, 18  
Versicherungssparten 33  
Versicherungsvertrag 6  
Vertragsgestaltungen, betrügerische 19  
VN (der/die Versicherungsnehmer) 7  
VR (der/die Versicherer) 7

**W**

Wirkung, präventive 59

**Z**

Zeitwert 10, 102  
Zeitwertbasis 88